



Universelle Einbruch- und Brandmeldezentrale Serie 2000 LSN

Alles in einer. Eine für alles.

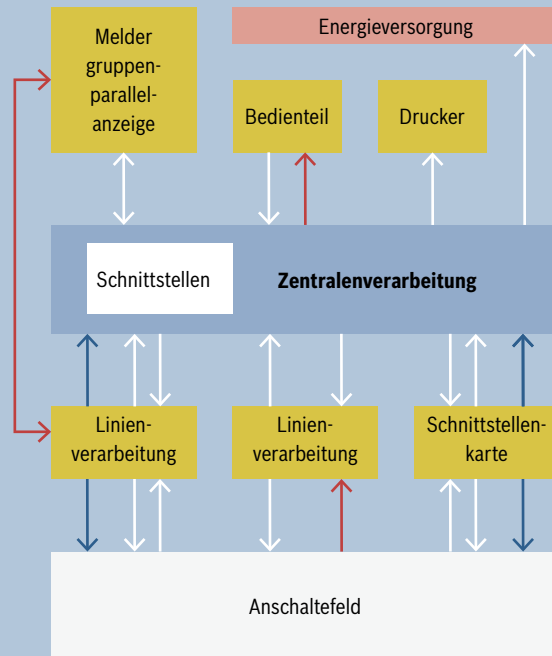


BOSCH

Technik fürs Leben



Universelle Einbruch- und Brandmeldezentrale Serie 2000 LSN. Sicherheit auf hohem Niveau



Interner
Aufbau der
Zentrale

Während Gefahrenmeldezentralen bisher aus vielen Einzelkomponenten zusammengesetzt wurden, integriert die Serie 2000 LSN alle notwendigen Sicherheitskomponenten in einem System. Die Funktionen und Maßnahmen zur Brand- und Notrufüberwachung werden so von einer zentralen Stelle aus geleitet.

Die Zentrale Serie 2000 LSN: sicherer, flexibler, wirtschaftlicher

Die Serie 2000 LSN verbindet hohe Flexibilität mit kompakter Bauweise. Durch Integration in das Lokale Sicherheitsnetzwerk LSN bietet sie hohe Sicherheit. Jeder Melder kann einzeln identifiziert und abgeschaltet werden.

Darüber hinaus bietet die Zentrale eine einheitliche Übertragungstechnik für Brand-, Überfall- und Notrufmeldungen, Freilandüberwachungs- und Wächterkontrollmeldungen, Stör- und Technikmeldungen sowie Anzeige und Steuerelemente.

Die Zentrale Serie 2000 LSN: Sicherheit auf kleinstem Raum

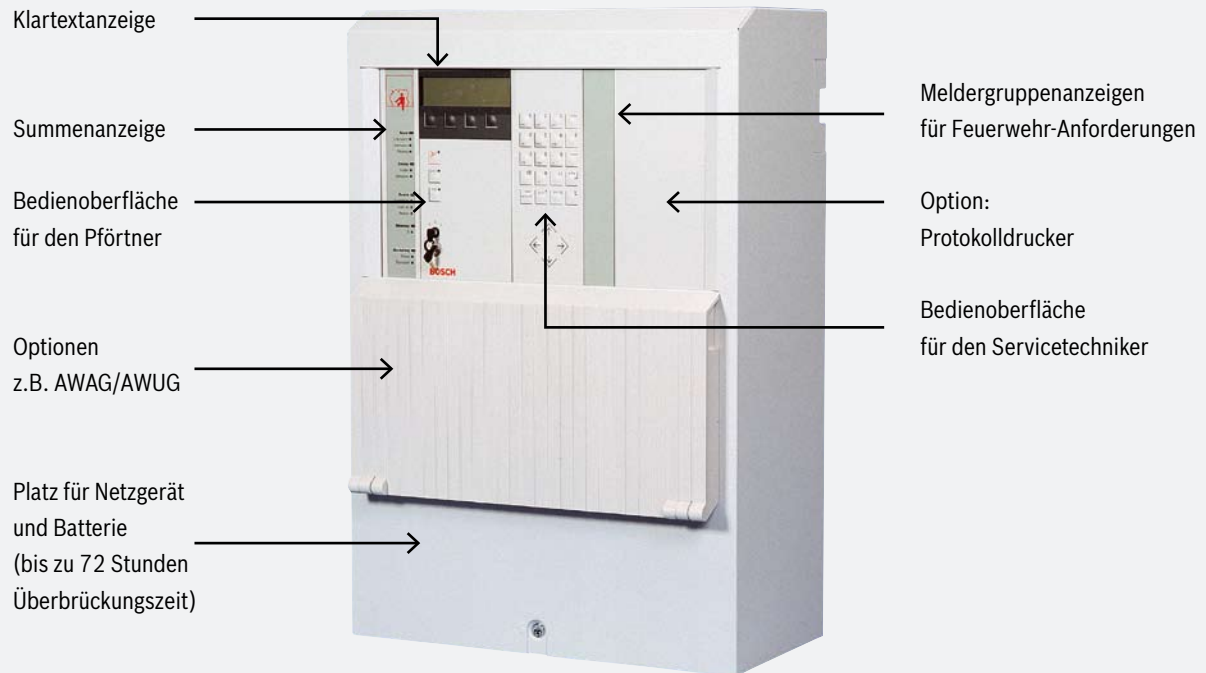
Die Kommunikation zwischen Zentrale und Anwender erfolgt über das grafikfähige Display in Klartext und der jeweiligen Landessprache. Hierfür stehen acht Zeilen à 42 Zeichen zur Verfügung. Integrierbar in die kompakte Zentrale sind eine Bedienoberfläche für den Pförtner, Meldergruppenanzeigen für Feuerwehranforderungen, ein Protokolldrucker und eine Bedienoberfläche für den Revisor. Außerdem ist Platz für Feuerwehrpläne bis DIN A3.

Im Display der Serie 2000 LSN wird jede Meldung im Klartext angezeigt

Erste Meldung	1 FEUER	0001-12
Letzte Meldung	6 FEUER	0012-30
6xFEUER EXT	2xFEUER INT	
2xSTEUERUNG	4xSTÖRUNG	-->
weitere Meldungen	weitere Melder	Zusatz- info
		Meldungs- art



Eine sichere Basis für die Zukunft



Die Primärleitungsführung: übergreifende Sicherheit

Im Lokalen SicherheitsNetzwerk LSN laufen die zweiadrigen Primärleitungen brandabschnittsübergreifend in Ringform. Alle LSN-Elemente innerhalb des Rings lassen sich einzeln identifizieren. Bei einer Störung bleiben alle LSN-Elemente mit Ausnahme des defekten Elementes in der Überwachung. Es bilden sich automatisch zwei Stichleitungen, die die Überwachung von beiden Seiten bis zur gestörten Stelle übernehmen.

Gleichstrom-Linientechnik: keine Integrationsprobleme

Über Brandkoppler lassen sich auch GLT-Elemente problemlos in das System integrieren.

Sicherheit im Brandfall:

Feuerwehrbedienfeld und Schlüsselkasten

Wenn die Zentrale Serie 2000 LSN mit einer Alarmweiterleitung zur Feuerwehr genutzt wird, ist oft die Anschaltung eines Feuerwehrbedienfeldes (FBF) erforderlich. Zusätzlich kann an die Zentrale ein Schlüsseldepot (SD) angeschlossen werden. Das ermöglicht der Feuerwehr im Brandfall das schnelle Vordringen zum Gefahrenherd, unabhängig von einem Pförtner oder anderen Personen.

Zustandsüberwachung: Sicherheit unter Kontrolle

Mit der Serie 2000 LSN wissen Sie immer, was vor sich geht. Denn über Kontaktkoppler erhalten Sie auch Informationen, die nicht mit dem Meldungsereignis gekoppelt sind, wie die Zustandsmeldungen von Kontakten: Sind Fenster, Rauchklappen, Türen geöffnet oder geschlossen? Am Bedienplatz können Sie jeden Kontakt identifizieren und den erforderlichen Zustand nach Bedarf regeln.

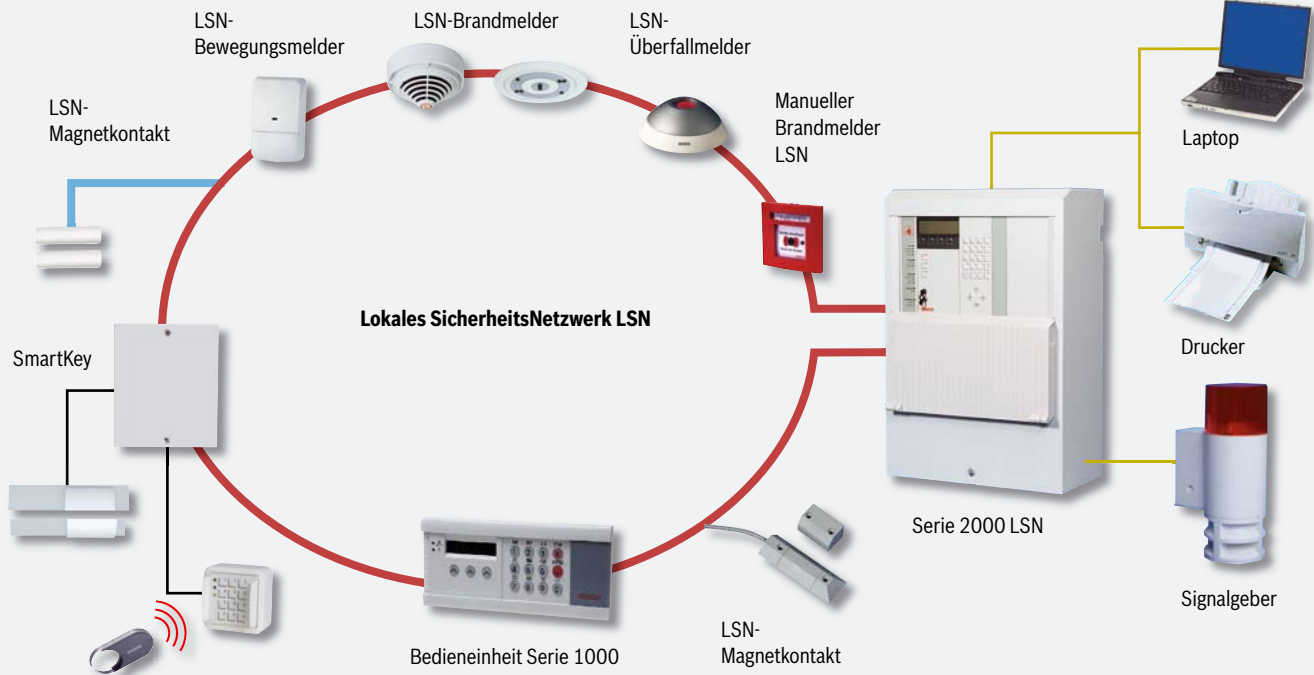
Parallelanzeigen: Sicherheit durch Übersicht

Mit der Serie 2000 LSN im Zentrum des Lokalen SicherheitsNetzwerks LSN werden Brandherde durch Identifizierung von Einzelmeldern schnell und sicher lokalisiert. Für die Parallelanzeige von automatischen Meldern werden Tableauekoppler bzw. Anzeigetableauekoppler im Netzwerk integriert. Lageplan- und Anzeigetableaus mit Einzelmelder- und/oder Meldergruppenanzeige lassen sich an den gewünschten Orten realisieren.

Löschanlagen-Anschaltung: kurze Wege, große Wirkung

Wird ein Brand erkannt, erfolgt die Ansteuerung der Löschanlage über einen Steuerkoppler. Bis zu vier Lösch-

Integration von unterschiedlichen Meldern in das Lokale SicherheitsNetzwerk LSN



bereiche können über Koppler angesteuert werden. Das spart Leitungswege und erhöht zudem die Reaktions-sicherheit. Bei Ausfall eines Verarbeitungsteiles sichern Redundanzen die Ansteuerung der Löschanlage.

Zutrittskontrolle: da geht kein Weg dran vorbei

Über eine Schnittstelle können Meldungen einer Zutrittskontrollanlage in der Alarmanlage weiterverarbeitet und ausgewertet werden. Damit ist die automatische Erkennung von unberechtigten Zutrittsversuchen ebenso möglich wie die Anzeige der Zustände von Türen und Kartenlesern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Scharfschaltung der Alarmanlage zu verhindern, solange sich berechnigte Personen im Objekt oder in Objektteilen aufhalten.

Videoüberwachung: sichtbar mehr Sicherheit

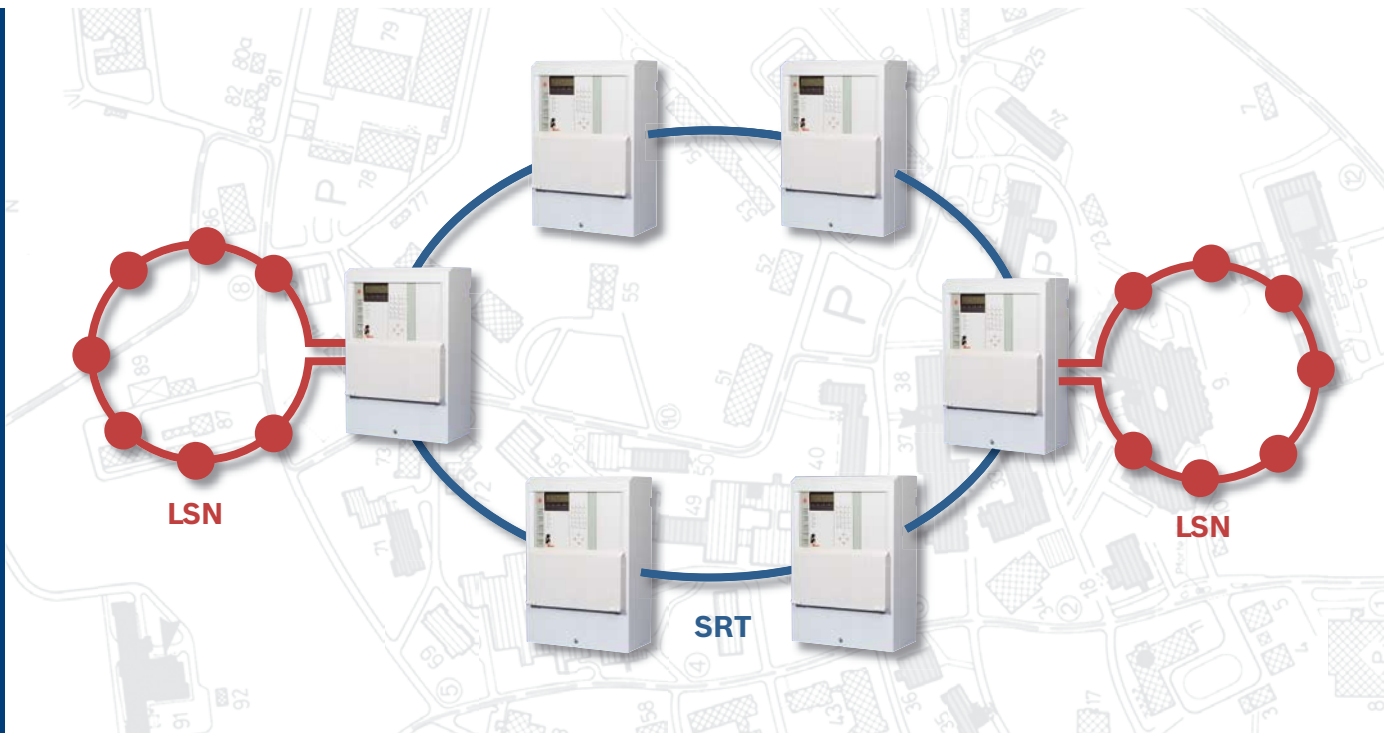
Über die Vernetzung mit einem Videoüberwachungssystem ist eine visuelle Alarmverifikation möglich. Die Alarmanlage übermittelt die Sensorauslösung an das Videosystem, welches dann automatisch die zugeordnete Kamera aus diesem Bereich auf einen Überwachungsmonitor durchschaltet. Dies erhöht die Präzision der Lagebeurteilung und ermöglicht eine gezielte Einsatzsteuerung.

Das Building Integration System: sicher und verständlich

Wenn Gefahrenmeldungen und Gefahrenmeldezentralen immer komplexer werden, dann braucht man ein Alarmmanagementsystem, das Meldungen sicherer, einfacher und schneller verständlich macht. Genau das leistet das multifunktionale Building Integration System (BIS) von Bosch. Unter Nutzung von Standard-PC und spezieller Bosch-Anwender-Software können mit BIS Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Notruf oder in Kombination unter einer Benutzeroberfläche geleitet werden.

Die Systemringtechnik SRT

ermöglicht hohe Flexibilität bei Nutzungsänderungen und Erweiterungen



Mit der Systemringtechnik SRT können entsprechend den individuellen Anforderungen bis zu sechs Zentralen beliebig zentral oder dezentral angeordnet werden.

Die Verbindung der einzelnen Zentralen kann wahlweise über Optokoppler-, Modem- oder Lichtwellenleiterstrecken erfolgen. Dadurch lässt sie sich dem Sicherheitsbedarf unterschiedlicher Branchen und unterschiedlicher Gebäude anpassen. Hohe Betriebssicherheit beinhaltet, dass auch bei Leitungsstörungen, wie Kurzschluss oder Unterbrechung die Funktionsfähigkeit erhalten bleibt. Zudem bietet die Systemringtechnik SRT eine hohe Flexibilität bei Nutzungsänderungen und Erweiterungen. Das bedeutet: weniger Kosten, mehr Sicherheit.

Durch Einsatz einer einheitlichen Zentralentechnik sind die Informationen des gesamten Verbundes an jeder Zentrale verfügbar.

Darüber hinaus ist eine gesamtheitliche und gleichzeitige Bedienung an allen Zentralen möglich und zulässig. Gefahrenmanagement mit der Zentrale Serie 2000 LSN entspricht den relevanten europäischen Sicherheitsnormen – nach DIN, VDE und ISO.

Die ganze Palette der Sicherheit.

Ob Millionenprojekt oder Einfamilienhaus, jeder möchte sein Objekt optimal sichern. Bosch unterstützt Sie dabei. Mit Produkten und Systemen für Ihre individuelle Sicherheit – unabhängig davon, wie komplex Ihr Bedarf ist.

Unser Spektrum umfasst Produkte aus den Bereichen Brand, Einbruch, Überfall, Video, Zeitdienst, Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle sowie Managementsysteme, akustische Evakuierungssysteme, Löschsysteme und Haus-ServiceRuf.

Neben Personensuchanlagen, Kongress- und Beschallungssystemen bietet Ihnen Bosch auch Sicherheitsdienstleistungen wie Planung, Finanzierung, Montage und Wartung sowie Betrieb der Produkte und Systeme. Darüber hinaus zählen zu unseren Dienstleistungen: Überwachung vor Ort und Hilfeleistung im Alarmfall bis hin zur Fernüberwachung durch eine der größten privaten Leitstellenorganisationen in Deutschland, dem Bosch Communication Center.

Mit Bosch Electrical Engineering, dem Rundumservice beim elektronischen Anlagenbau für Großunternehmen, haben wir unser Portfolio erweitert. Hierzu gehören die Sicherheits- und Kommunikations- sowie die Elektro- und Netzwerktechnik. Der Service aus einer Hand hilft das Projektmanagement zu vereinfachen.

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Robert-Koch-Straße 100
85521 Ottobrunn

Info-Service zum Nulltarif (Deutschland)
Telefon 0800 7000444
Telefax 0800 7000888
info.service@de.bosch.com
www.bosch-sicherheitssysteme.de

© Bosch Sicherheitssysteme GmbH, 2006
Änderungen vorbehalten
Gedruckt in Deutschland | 07/07 | HOL
FS-OT-de-01_4998144604_03



Fordern Sie auch den
Bosch Umweltbericht an:
Robert Bosch GmbH
Abteilung Z4U
www.bosch-umwelt.com